



Leseprobe

GLÜCKLICHE TRÄUME

Jochen Niemuth

\*

Das Auge  
lernt zu sehen  
wenn es sieht.  
Das Herz  
lernt zu lieben,  
wenn es liebt.  
So einfach ist das!

\*

Auch wenn vieles jetzt zerfällt  
und ganze Königreiche  
ihren Glanz verlieren,  
tauchen doch Träume in mir auf  
von einer menschlicheren,  
liebvollen Welt.

\*

Das Licht der Vollkommenheit  
leuchtet hell –  
auch in mir.  
Ich weiß zwar Bescheid  
um die Mängel und Schwächen des Lebens,  
doch das Licht der Vollkommenheit  
strahlt.



\*

Ob mit  
oder ohne Gedanken –  
die Zeit bleibt nicht stehen –  
für niemanden.

\*

Die Schönheit  
ist immer lebendig.  
Sie bewegt sich –  
sie fließt.

Sieh nur: Sie zeigt dir  
ein neues Gesicht!

\*

Bewegung und Ruhe –  
Was ist ihr Ursprung?

Nichts anderes  
als der still fließende Strom  
Deiner Liebe.



\*

Mein Geist  
ist ein offener Raum –  
    ein Kosmos voller Sterne.  
Unendlich frei und weit  
und funkelnd  
wie ein Lichtmeer reiner Kraft  
träumt er sich Welten  
über Welten  
über Welten ....

\*

Auch wenn die Sterne  
und der Mond  
ihre Bahn niemals verlassen,  
so ist doch jede Nacht  
ein neues Abenteuer.

\*

Sterne –  
    ohne Zahl!

Nach so vielen Nächten  
weiß immer noch niemand,  
wer wir sind.

